

Genossenschaften rücken wieder in den Fokus

AUFKLÄRER Mathias Fiedler informiert bundesweit über die Beteiligung zwischen GmbH und Verein



TREFFPUNKT
MARKTTREFF
HEIDGRABEN

HEIDGRABEN Genossenschaften erleben zurzeit eine Renaissance. Mathias Fiedler kann das aus seiner täglichen Arbeit nur bestätigen. „Viele Jahre hatten wir in Deutschland immer weniger Genossenschaften“, sagt der Vorstand des in Hamburg beheimateten Zentralverbandes deutscher Konsumgenossenschaften e. V. (ZdK). „Jetzt aber rücken ihre Vorteile wieder in den Fokus.“

Dabei hilft der 42-jährige Bremer mit zahlreichen Bildungs-

und Schulungsveranstaltungen im gesamten Bundesgebiet. So unterstützt er mit seinem Wissen auch die Entwicklung einer Genossenschaft in Heidgraben (Kreis Pinneberg), die den neuen MarktTreff wirtschaftlich mit ermöglichen soll.

„Wir sind für die Beratung und Interessenvertretung unserer Mitglieder zuständig, nicht für die Prüfung“, betont der studierte Rechtsanwalt. „Und wir helfen bei Neugründungen wie in Heidgraben.“ Es ist das erste MarktTreff-Nahversorgungszentrum in Schleswig-Holstein, bei dem eine Infrastruktur-Genossenschaft als tragendes Element realisiert werden

soll. In vielen der 29 MarktTreffs arbeiten bisher schon Gemeinde und Einzelhändler zusammen, vielfach ideell unterstützt durch ehrenamtlich aktive Bürger. „MarktTreff ist sehr beteiligungsorientiert“, so Mathias Fiedler. „Die Genossenschaft bietet nun die Möglichkeit, die Menschen auch wirtschaftlich mit einzubinden.“

Vorteil für die Heidgrabener: die große Erfahrung und das Wissen, die über den Genossenschaftsexperten genutzt wer-



Mathias Fiedler

den können. „Der intensive Erfahrungsaustausch zwischen den Genossenschaften, den wir als ZdK organisieren, bringt da sehr viel. Denn aus der Praxis lernt man immer am besten.“ Die Genossenschaft als Rechtsform steht laut Fiedler, der seit 2002 für den Zentralverband tätig ist, zwischen der GmbH und dem e. V., dem eingetragenen Verein. „Bei dem geht es allein um ideelles, bürgerschaftliches Engagement – und nicht um wirtschaftliche Betätigung. Das ist bei der Genossenschaft anders.“ Es würden auch GmbHs zu Genossenschaften umgewandelt, weil sich das Handling mit vielen GmbH-Gesellschaftern schwierig gestalte-